

3./VIII. 1917

* (Erzherzogin Isabella in der Militär-Lungenheilstätte Grimmenstein.) Gestern besichtigte Erzherzogin Isabella die im Bau begriffene große Militär-Lungenheilstätte in Grimmenstein, welche der Aufnahme von 200 Lungenkranken Mannschafspersonen und 60 Offizieren (Erzherzogin Isabellen-Pavillon vom Weißen Kreuz) dienen soll. Die Erzherzogin ließ sich eingehend durch den Bauleiter Hauptmann Ullmann über die Details der Anlage und des Baufortschrittes unterrichten und gab dem Wunsche Ausdruck, daß diese so wichtige Anstalt möglichst bald ihrer Bestimmung zugeführt werde. Im Anschluß hieran besuchte die Erzherzogin das unmittelbar benachbarte k. u. k. Genesungsheim, in welchem ständig 60 tuberkulöse Soldaten einer rationellen Behandlung zugeführt werden. Die Erzherzogin sprach die einzelnen Kranken an und gab ihrer Befriedigung darüber Ausdruck, daß trotz der Einfachheit der ganzen Anlage — dieses Genesungsheim ist die billigste derartige Anstalt der ganzen Monarchie — so glänzende Erfolge erzielt werden. Schließlich verweilte die Erzherzogin längere Zeit im Sanatorium Grimmenstein, dessen vorzügliche hygienische Einrichtungen, insbesondere der für die Sonnenbehandlung kochenerkrankter Kinder bestimmte Pavillon, ihr lebhaftes Interesse wachriefen. Zum Schluß sprach die Erzherzogin dem Chefarzt Regimentsarzt Dr. Frankfurter, der die Führung der ganzen Beschäftigung übernommen hatte, sowie Direktor Bachrich Dank und wärmste Anerkennung für das Gesehene aus.